



Weltmeisterlich: Die Penguin Tappers zogen bei ihrer Steptanzshow „Anything Goes“ am Wochenende alle Register.

BILDER: GUTSCHALK

Steptanz: 180 Tänzer des Turnvereins verzaubern am Wochenende mit ihrer Show „Anything Goes“ mehr als 3000 Besucher in der Hemsbacher Hans-Michel-Halle

Für die Tappers scheint nichts unmöglich

HEMSBACH. Wild fliegen die metallisch schimmernden Umhänge umher, durchschneiden den in rotes Licht getauchten Nebel. Die Akteure bewegen sich wie Fledermäuse flatternd über die Bühne. Der Schwarm der Tänzer teilt sich, zerfällt in immer neue Gruppen, um sich dann wild wirbelnd wieder zusammenzufügen, die metallbeschlagenen Schuhe vertonen die Dynamik der Bewegung. Dann mündet die Choreographie in die Abschlussfigur. Stürmischer Applaus ertönt. „Carpe Noctem“, ein Vampirtanz, war nur einer der Höhepunkte der Steptanzshow, die die Penguin Tappers am Freitag und Samstag vor mehr als 3000 Besuchern in der Hans-Michel-Halle zeigten.

31 Darbietungen

Der Abend gliederte sich in insgesamt sechs thematische Blöcke und bot unter dem Titel „Anything Goes“ (Alles ist möglich) mit 31 Einzeldarbietungen fast schon zuviel des Guten. Nach der Eröffnung durch die erste Formation entführten alle Junioren gemeinsam die Besucher auf einen viktorianischen Jahrmarkt. In der Adaption eines Musical-Ausschnitts erzählten sie mit ihrer Performance auch ein wenig aus der Geschichte des Oliver Twist. Im Chicago-Part trat der Steptanz ausnahmsweise zugunsten von Charleston, Jazz und anderen Tanzstilen in den Hintergrund. Dabei stach besonders der Cell-Block-Tango aus dem Film „Chicago“ heraus. Zwischen den Gittern



Gesteppte Geschichten: In sechs Themenblöcke war die Show der Penguin Tappers gegliedert, am Beginn stand ein Ausflug auf den viktorianischen Jahrmarkt, in die Zeit von Oliver Twist und ins Chicagoer Gangster-Milieu.

eines Gefängnisses wechselten die leicht bekleideten Mörderinnen zwischen Tango und laszivem Räkeln. Dem Film getreu, setzten sie durch rote Tücher die Morde ästhetisch gelungen um.

Düster und beeindruckend

Wohl der beste Auftritt des Abends ist die Kombination von Ballett und Steptanz zum Soundtrack des Films „Matrix“ am Ende des „The new world“-Blocks. Als die Balletttänzerinnen einlaufen, tragen sie Kutten mit aufgesetzter Kapuze. Das Licht ist gedimmt, die Musik kraftvoll, aber subtil, vor allem düster. In

die Schatten dieser Endzeitstimmung hinein gleiten die anmutigen Ballett-Bewegungen. Sie protzen nicht durch Schwierigkeit und weite Sprünge, sind langsam und mit großer Sorgfalt ausgeführt. Sie bilden in ihrer in sich ruhenden Eleganz ein Gegengewicht zum anschließenden Matrix-Tanz der Stepper, der mit unheimlicher Kraft aufwartet.

In Lackledermänteln und getaucht in grünliches Licht, bedienen sie sich der typischen Farbkomposition des Films. Die Gesichter, die während des Abends zumeist professionell puppenhaft lächeln, blicken nun starr geradeaus. Die Bewe-



Anything Goes

Über 180 Mitwirkende zählte die Show „Anything Goes“ der Penguin Tappers.

Sängerin Viviane Essig sowie Ballett- und andere Tanzeinlagen rundeten das Programm ab.

Die insgesamt 31 Darbietungen gliederten sich in Themenblöcke: Viktorianischer Jahrmarkt, Chicago und Musicals, Swing and Show bildeten die erste Hälfte des Abends. Nach der Pause ging es mit „Irish and the new world“ und „Disney“ weiter.

Zum Abschluss wurden die drei Tänze vorgeführt, die bei der Weltmeisterschaft 2009 Bronze (Junioren), Silber (Hauptklasse 2) und Gold (erste Formation) einbrachten.

mit denen der Verein bei der Weltmeisterschaft 2009 Bronze, Silber und Gold geholt hatte. Dazu wurde eine Diashow vorgeführt, die wohl das Freudegefühl bei der Weltmeisterschaft vermitteln sollte, aber nicht so recht zum restlichen Programm passte.

Nach der Aufführung der Weltmeister-Nummer „Chess“ als Abschluss, die raffiniert ein Schachspiel bis zum Mattsetzen des Königs in Tanz übersetzt, waren Applaus und Jubel verdient laut und lang, besonders für Rachel Jackson-Weingärtner, der die künstlerische Gesamtleitung der Show oblag. cl

Gemeinderat

BM Pauli bringt Etatentwurf ein

HEMSBACH. Bürgermeister Volker Pauli wird bei der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause am heutigen Montag den Entwurf für den Haushaltsplan 2011 einbringen. Er beschreibt eine gegenüber den vergangenen Jahren drastisch verschlechterte Einnahmesituation und sieht eine kräftige Entnahme aus den städtischen Rücklagen und die Aufnahme eines neuen Darlehens vor. Die städtischen Investitionen sollen dem Entwurf zur Folge im kommenden Jahre nahezu komplett zum Erliegen kommen.

Weitere Themen sind Anträge der Wählergemeinschaft Pro Hemsbach zu den Themen Lärmschutz an der A 5 und Flurbereinigung sowie der CDU zum Straßenansichtprogramm „Google Street View“. Am Beginn der Gemeinderatssitzung haben Bürger Gelegenheit, sich in einer Einwohnerfragestunde zu Wort zu melden. maz

Öffentliche Gemeinderatssitzung am heutigen Montag, 20. September, 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Bachgasse 7.

Schleppertreffen: Bei der Oldtimerschau auf dem Wiesensee-Parkplatz werden auch landwirtschaftliche Geräte von anno dazumal in Aktion gezeigt

Rustikale Strohherzen ersetzen Weizenstricke

HEMSBACH. Das Einzige, das ohne Kenntnisse kyrillischer Schriftzeichen an der Rückseite des Fahrzeugs lesbar ist, ist „Made in USSR“ – ein Herkunftssiegel, das eher selten zu sehen ist. Erst recht auf einem Traktor. Beim 15. Bergsträßer Schleppertreffen gibt es am vergangenen Wochenende allerlei historisches Gerät und Gefährt auf dem Wiesensee-Parkplatz zu schauen. Der Belarus-Traktor, der in den Fünfziger Jahren in der Ukraine produziert und in der DDR auf einem volkseigenen Betrieb eingesetzt worden ist, ist ziemlich selten. „Es ist überhaupt das erste Mal, dass wir ein russisches Modell hier dabei haben“, sagt Karl-Heinz Schwab vom Verein der Freunde historischer Fahrzeuge und Geräte Hemsbach, der der Aussteller des alljährlichen Treffens ist.

Er übernimmt die Führung zwischen all den Traktoren, Maschinen, PKWs. Insgesamt etwa 200 Ausstellungsstücke hätten sie dieses Jahr. „Aber das hier ist eine absolute Rarität: Ein Bucher-Traktor aus dem



Aktion auch für die Kleinen: An der Strohseilmaschine von Rosemarie Vetter ist immer Betrieb. BILD: GUTSCHALK

Jahr 1969“, sagt er und zeigt auf ein kleines Gefährt. Das Schweizer Fabrikat, das mittlerweile gar nicht mehr gebaut wird, ist für das Gebirge ausgelegt. Mit einer Nutzlast von 2,6 Tonnen überrascht es ob seiner Zierlichkeit. Der Besitzer Gerhard Buss ist mit fünf Traktoren der größ-

te private Aussteller des Treffens. „Die alten Fahrzeuge sind einfach mein Hobby“, sagt er.

Auch ein altes Auto vom Fernmeldeamt der Post ist auf dem Platz vorm Wiesensee zu finden. Hans-Peter Engel steht neben dem großen und massiv wirkenden Last-

auto, das er mittlerweile zu einem Camping-Wagen umgebaut hat. Der Ordner, den in der Hand hält, ist voller Bilder und zeugt davon, wie weit der Weinheimer schon herumgekommen ist mit seinem 51 Jahre alten Daimler Benz. Die Szene der Sammler historischer LKWs sei übrigens viel freundlicher als die der PKW-Sammler. Die seien eingebildet, findet er. Sein Nachwuchs ist derweil in einem alten Tempo-Dreirad aus den Fünfzigern unterwegs.

Streu vom Weizen trennen

Die Besucher durchziehen die Reihen der ausgestellten Fahrzeuge und Geräte seit dem Samstagmorgen. Interessiert bleiben sie hin und wieder stehen, lesen, was an jeweiligem Informationsmaterial geboten ist. Oder beobachten, wie eine Dreschmaschine aus der Dreißigern in Betrieb ist und Spreu von Weizen trennt. Die Kinder können sich sogar selbst betätigen. Bei der Strohseilmaschine werden sie von Eigentümerin Rosmarie Vetter angewiesen. „Ich lege das Stroh hinein, ihr

KURZ NOTIERT

Wohnungseinbruch

HEMSBACH. Am Samstag zwischen 11.45 und 21.15 Uhr hat ein bislang unbekannter Täter an einem Wohnhaus in der Heinestraße die Terrassentüren aufzuhebeln versucht. Da dies nicht gelang, nahm er einen Stein und warf damit deren Glasscheibe ein, wie die Polizei gestern mitteilte. Er begab sich in das Haus und durchsuchte mehrere Zimmer. Hierbei entwendete er Schmuckstücke im Wert von mehreren hundert Euro. Der Schaden an den Terrassentüren beträgt rund 1000 Euro. Hinweise über verdächtige Personen oder Fahrzeuge im Bereich der Heinestraße erbittet das Polizeirevier Weinheim, Telefon 10030.

Verkehrsunfall in Hemsbach

HEMSBACH. Unachtsamkeit war die Ursache für einen Verkehrsunfall, der sich am Freitag auf der Hüttenfelder Straße ereignet hat. Dabei wurden zwei Personen leicht verletzt; es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 3000 Euro. Ein 47-jähriger Autofahrer war am Nachmittag auf Höhe der Danziger Straße auf ein verkehrsbedingt haltendes Fahrzeug aufgefahren und hatte dieses noch auf einen davor stehenden Wagen geschoben. Hierbei wurde ein 70-jähriger Autofahrer und seine 65-jährige Beifahrerin leicht verletzt.

SPD-Fraktionssitzung

LAUDENBACH. Am heutigen Montag, 19.30 Uhr findet in der Gaststätte „Zur Bergstraßenhalle“ die Fraktionssitzung der SPD statt. Bereits ab 19 Uhr werden die beiden Gemeinderäte Bernd Hauptfleisch und Güneş Yilmaz in der Bürgersprechstunde für Fragen von Bürgern zur Verfügung stehen. Die Sitzung ist parteiöffentlich; alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

WIR GRATULIEREN

HEMSBACH. Berta Smailus, Mühlweg 34, vollendet am heutigen Montag ihr 97. Lebensjahr. Anni Berg, Schlossgasse 53, blickt am heutigen Montag auf 80 Lebensjahre zurück. Anni Strauß, Friedrichstraße 6, kann heute auf 79 Lebensjahre zurückblicken. Gisela Pignata, Tilsiter Straße 28, blickt heute auf 72 Lebensjahre zurück. Veronika Reifgerste, Platanenweg 3, wird heute 70 Jahre alt.

LAUDENBACH. Maria Lachmann, Gottlieb-Daimler-Straße 12, kann am heutigen Montag ihren 91. Geburtstag feiern.

BEILAGENHINWEIS

Der heutigen Ausgabe (außer Poststücken) liegen Prospekte folgender Firmen bei:
NKD
PEEK & CLOPPENBURG, Viernheim, Rhein-Neckar-Zentrum.